

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0190/2022/BV

Datum:
04.05.2022

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sanierung Kinderspielplatz
Elsenzweg – Wieblingen
Erteilung der Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	24.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

nach Anhörung des Bezirksbeirates Wieblingen empfiehlt die Verwaltung folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung des Kinderspielplatzes Elsenzweg in Wieblingen wird mit Gesamtkosten in Höhe von €175.000,- erteilt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Doppelhaushalt 2021/2022 veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in €:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kinderspielplatzes betragen laut Kostenschätzung voraussichtlich	175.000
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Haushaltsansatz für die Erneuerung von Kinderspielplätzen im HHJ 2022	175.000
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">erwartete jährliche Pflege- und Wartungskosten ca.	3.000

Zusammenfassung der Begründung:

Der Großteil der Spielgeräte ist veraltet, sanierungsbedürftig oder bereits aus sicherheitstechnischen Gründen zurückgebaut.

Die Sanierung soll im Sommer 2022 ausgeschrieben und im Herbst/Winter 2022 umgesetzt werden.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Spielplatz weist überalterte Spielgeräte auf, welche im Zuge einer Sanierung und Neugestaltung ersetzt werden sollen. Im Vorfeld der Planung erfolgte eine Kinderbeteiligung, deren Ergebnisse und Wünsche (Dokumentation siehe unter <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/kinder-+und+jugendbeteiligung.html>) soweit möglich in die Planung integriert wurden. Die Spielangebote orientieren sich an Kindergarten- und Grundschulkindern und bieten in Teilen barrierefreie Nutzung und inklusive Teilhabe. Erhalten bleiben sollen die Rahmenpflanzung des Spielplatzes sowie die Abgrenzung des Sandspielbereichs aus Betonpflaster und die großen Bestandsbäume. Der Zugang erfolgt von zwei Seiten über ein Tor im Norden und ein Fußgängersperrgitter im Süden. Im Norden ist die Zufahrt mit Pflegefahrzeugen möglich.

2. Entwurf

Im Zentrum des Entwurfes steht der inklusive Spielgedanke und das Spiel- und Bewegungsangebote für Groß und Klein. Der Sandspielbereich im nördlichen Teil der Anlage wird mit einer Wasser- und Sandspielanlage ausgestattet. Die Anlage wird über eine Rampe barrierefrei erschlossen und ermöglicht auch einem Kind im Rollstuhl das Sand- und Matschspiel. Um den Zugang weiter zu erleichtern wird unter anderem die angrenzende Pflasterfläche angepasst. Der in die Jahre gekommene Fallschutzbelag aus EPDM wird abgebrochen und die Fläche entsiegelt. Im Zentrum des neuen Platzes wird ein neuer Baum gepflanzt, der mit der Zeit Schatten spenden soll. Um die Sandspielfläche herum entsteht eine Rasenfläche. Im größten Sandspielfeld im südlichen Teil der Anlage, ist die Installation eines herausfordernden Spielgerätes geplant. Die Anlage wird mit 3 Spieltürmen, einer Gondel, einer Rutsche und zahlreichen Aufstiegen das gemeinsame Spielen und Erleben fördern. Der östliche Spielbereich rundet das Spielangebot mit einer Nestschaukel weiter ab. Hier findet jedes Kind alleine oder in der Gruppe einen Platz und kann am Schwingerlebnis teilhaben. Für die agileren Kinder stellt der Parcours aus Seilen, Leitern und Stämmen das entsprechende Spielgerät. Balancieren und hangeln schult die Motorik und den Gleichgewichtssinn. In allen Spielflächen wird der Fallschutzbelag ausgetauscht, wobei die beiden südlichen Spielflächen durch eine erweiterte Einfassung erhöht werden müssen.

Der Kleinkindbereich im Norden und die Spielanlage im Norden sollen mit Spielsand befüllt werden. Die Schaukel und der Parcours werden durch Holhackschnitzel die notwendige Fallschutzdämpfung erhalten. Die bestehenden Tischtennisplatten werden saniert und neu positioniert. Die Abfallbehälter werden durch neue Modelle ersetzt und die bestehenden Sitzbänke saniert.

3. Kosten

Kostenschätzung:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Baukosten		circa	€	150.000
1.1	Baustelleneinrichtung	€	6.000		
1.2	Vorarbeiten, Abbruch, Erdbauarbeiten	€	25.000		
1.3	Erdarbeiten	€	2.500		
1.4	Befestigte Flächen	€	6.500		
1.5	Spielgeräte, Ausstattung	€	80.000		
1.6	Fallschutzflächen	€	27.000		
1.7	Bepflanzung	€	3.000		
2	Honorar		circa	€	25.000
	Insgesamt		circa	€	175.000

Im Haushaltsjahr 2022 stehen für die Überarbeitung des Kinderspielplatzes Elsenzweg 175.000 € zur Verfügung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen wurde in die Planung mit einbezogen. Im Rahmen einer Videokonferenz erfolgte der Austausch zu Maßnahmen, die im Rahmen der Inklusion von Kinder ermöglicht werden können.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 8		Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Durch die Sanierung des Spielplatzes wird die Attraktivität der Anlage verbessert
SOZ13		Ziel/e: Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Schaffung von unterschiedlichen Spiel- und Bewegungsanreizen
SL 10		Ziel/e: Barrierefrei bauen Begründung: Barrierefreie Spielangebote für inklusives Spielen für Kinder mit und ohne Einschränkungen schaffen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Entwurfsplan (DIN A3)